

Mit diesen 1Bn2-Lokomotiven begann die Elisabethbahn ihren Betrieb. 1858/63 kamen 54 Maschinen in Dienst (siehe nebenstehende Seite, oben) und machten in ihrer verhältnismäßig langen Dienstzeit die verschiedensten Veränderungen mit. Oben: Nummer 11 TRAUN, der ersten Lieferung zugehörig (Günther, Wr. Neustadt 238/1858). Die Aufnahme stammt jedenfalls aus der Zeit vor 1884 und die Maschine hat inzwischen ein ganz abnormales Führerhaus sowie statt des Kegels einen Kobel erhalten. Außerdem ist eine Rauchkammer-Näßeinrichtung und über dem rechten Zylinder ein Einsteckrahmen, dessen Bedeutung heute nicht mehr feststellbar ist, zu erkennen. – Dem Oberingenieur der kkStB, Littrow, verdanken wir eine Reihe hervorragender Aufnahmen aus der Anfangszeit der kkStB. Die untere Abbildung zählt dazu und zeigt die 1220, vorher Nummer 34 ULMERFELD der KEB. Sie hat schon einen Ersatzkessel und ein normalisiertes Führerhaus und war die vorletzte ihrer Reihe, denn die kkStB schieden sie erst 1901 aus. Die langlebigste war übrigens die in IAL 26 zweimal abgebildete Nummer 38 ST. FLORIAN, denn sie blieb, sogar noch mit Vakuumbremse ausgerüstet, bis 1904 im Dienst.

*Sammlung Zell/Griegl und Sammlung Verlag Slezak*

